

ZWIEBEL, 28. Sep 17

■ Freie Wähler Esslingen ■

Für FW zu viele Fragen zur Stadtbücher offen

Die Freien Wähler setzen sich für eine zukunftsorientierte Stadtbücherei ein. Diese Entscheidung braucht eine verlässliche Datengrundlage. „Eine Festlegung zum jetzigen Zeitpunkt auf den Standort ohne ausführliche Beratungen zur zukünftigen Konzeption und dem damit verbundenen Raumprogramm halten wir für falsch. Hier braucht es konkretere Kenntnisse über die Machbarkeit an den beiden Standorten Bebenhäuser Pflegehof und Küferstraße/ Kupfergasse“, stellt Annette Silberhorn-Hemming, Fraktionsvorsitzende der Freien



„Zu viele Fragen sind noch offen. Wir erwarten eine verlässlichere Datengrundlage und genügend Zeit zum Beraten. Die Verwaltung ist gefordert, ihre Hausaufgaben zügig und sorgfältig zu machen“, Annette Silberhorn-Hemming, Fraktionsvorsitzende.

Foto: FW

Wähler, klar. Die Freien Wähler fordern die Verwaltung auf, diese Grundlagen vor der Entscheidung zum Standort auszuarbeiten und im Gemeinderat zu beraten. Hierzu soll die Verwaltung eine Konzeption vorlegen, die die Ziele und inhaltlichen Schwerpunkte der Weiterentwicklung und Neuausrichtung der Stadtbücherei aufzeigt. Aufbauend darauf soll ein Raumprogramm mit Angaben zum Flächenbedarf für die einzelnen Funktionsbereiche erarbeitet werden. Weiter sollen in Testentwürfen die Machbarkeit der Konzeption und des

Raumprogramms an den beiden Standorten überprüft werden. Aufbauend darauf müssen die Kosten für die Standorte weiter konkretisiert werden.

„Und wir erwarten eine Aussage der Verwaltung, wie eine zukünftige Nachnutzung des Bebenhäuser Pflegehofs bei einem Auszug der Stadtbücher aussehen kann“, so Annette Silberhorn-Hemming.

Die Freien Wähler unterstreichen damit ihren bereits im Februar 2017 eingereichten Antrag, der bisher in keinerlei Weise von der Verwaltung bearbeitet wurde. Darin sprachen sich die Freien Wähler frühzeitig dafür aus, dass vor dem Standort die Konzeption und die Raumplanung zu klären sind. Zudem sollten Beispiele zu Stadtbüchereien (Umbau und Erweiterungen sowie Neubauten) im Gemeinderat vorgestellt bzw. besucht werden.